



«Unsere Gruppe setzt sich für jede Streetparade neu zusammen»: Winterthurer tragen Farben und gute Laune nach Zürich.

## Die Street-Parade-Pendler

**Raver** Kurz nachdem der Extrazug des FCW den Hauptbahnhof in Richtung Zürich verlassen hatte, nahmen am letzten Samstagmittag schrill gekleidete, bestens gelaunte Street-Parade-Teilnehmende das «Stadt» in Beschlag. Darunter auch viele stadtbekannte Gesichter wie Christine und Roli Isler, die diesmal in Schwarz-Weiss an die Party mit Freunden zum Zürcher Seebecken pendelten. gs



Immer dabei: Christa und Roli Isler.



Altägypter: Roman Freuler (l) und Freund.



Bruno Moser (2. v. l.), neben ihm Jeff Landolt und viele andere Winterthurer mit Ziel Zürcher Seebecken.



Funkelnd und strahlend an die Parade.



Bilder: gszv/g

## Spass auf dem «Hobel»



Rund 70 Töffli-Begeisterte starteten am Samstag von der Ziegelhütte im Dättnu aus.

**Fahrtwind** Als um 11 Uhr beim Start- und Zielort «Ziegelhütte» die Zweitaktmotoren aufheulten, heizte auch der Sommer schon mächtig ein. «Solange wir zufahren können, macht der Fahrtwind das ganze einigermaßen erträglich», meinte ein nicht mehr ganz so junger Teilnehmer auf seinem schön herausgeputzten Zweigang-Sachs. Streckenchef Peter Wirz hatte noch am Abend zuvor die rund 80 Kilometer lange Runde in fast fünf Stunden «dubelischer» ausgesteckt und liess es sich nicht nehmen, anderntags im Pulk ebenfalls mitzufahren. «Alles einwandfrei», meldete Wirz, der als einer der Ersten wieder zurückgekehrt war. «Ziegelhütte»-Gastgeber Andi Weigold und sein Team sorgten mit Grilladen, Wurst-Käse-Salat und dem einen oder anderen Bier für einen gemütlichen Ausklang. gs



OK-Chefs Andi Weigold und Peter Wirz (r).



Als Unterstützer erhielt Marco Rimini seine Geburtsjahr-Startnummer.



Die weiblichen Moped-Enthusiastinnen zählten für einmal klar zur Minderheit. Bild: gs



## Am Weekend lockt das Oberi-Fäscht

**Dorfet** Vom kommenden Freitag, 16. bis Sonntag, 18. August, steht Oberwinterthur Kopf. Das Oberi-Fäscht lädt mit vielen Vereinsbeizen, Attraktionen für Gross und Klein, musikalischen Highlights und vielerlei kulinarischen Angeboten in den alten Dorfkern. gs

## Ab ins Openair-Kino

**The Valley** Das Sommerwetter sorgt für ein tolles Kino-Vergnügen auf dem Rooftop der Silo Bar im ehemaligen Maggi-Areal in Kempththal. Das Beste ist: Es gibt an der Abendkasse noch Tickets! Heute, 15.8., läuft «Bohemian Rhapsody», am 16.8. «Everest», am 17.8. «Platzspitzbaby» und am 18.8. «Intouchables». Die Abendkasse ist jeweils bis 20.30 Uhr offen, Türöffnung jeweils 17.30 Uhr. gs

## Ausfahrt mit Stefan Küng

**Überraschungsgast** Immer am zweiten Donnerstag im Monat unternehmen radsportbegeisterte Kunden, Freunde und Mitarbeitende der Hutter Dynamics AG eine Radtour mit Start und Ziel beim Betrieb in Oberwinterthur. Am letzten Donnerstag staunte das Gruppeto um Markus Hutter nicht schlecht, als sich drei weitere «Gümmeler» in die Startreihe stellten. Dabei handelte es sich um keine Geringeren als Stefan Küng, der kurz zuvor im olympischen Strassenrennen in Paris auf den starken 7. Rang fuhr und im Zeitfahren mit dem 8. Rang ebenfalls ein

Diplom gewann. Neben Küng startete in Oberwinterthur auch BMX-Crack Filib Steiner (Ersatzfahrer in Paris) und Jungprofi Felix Stehli auf die abendliche Ausfahrt. Spätestens beim anschliessenden Apéro waren die 18 Hutter-Dynamics-Rennfahrer wieder auf Augenhöhe mit den drei sympatischen Radprofis, die sich mit ihrer schönen Geste spontan bei Hutter Dynamics für die laufende Partnerschaft bedankten. Die nächste Ausfahrt startet am 12. September, Interessierte dürfen sich bei Hutter Dynamics gerne melden. gs [www.hutterdynamics.ch](http://www.hutterdynamics.ch)



Filib Steiner (5. v.l.), Stefan Küng (7.v.l.) und Felix Stehli (11. v.l.) vor der Ausfahrt. Bild: gszv/g



Teamfoto der Kicker des FCW Brühlgut Stiftung (rot-weiss) und des FC Chelsea. Bild: zvg

## Chelsea Paroli geboten

**Fussball für Inklusion** Die Fussballer des FC Winterthur Brühlgut Stiftung nahmen letzte Woche am International Helvetia Cup in St. Gallen teil. Die grösste Überraschung gelang den mit viel Herzblut trotz Glutitze kickenden Winterthurern gegen den grossen FC Chelsea Foundation. Die Brühlgut-Fussballer unterlagen dem späteren Turniersieger, der sich in den Finalspielen unter anderem auch gegen das Team

von Benfica Lissabon diskussionslos durchgesetzt hatte, nur 0:1. «Für unsere Spieler ist es stets ein Highlight, gegen Mannschaften wie eben auch PSG, Werder Bremen oder VfB Stuttgart zu spielen», so Coach Eric Heijdemann. Parallel zur Inklusionsmannschaft spielte auch die U17 des FCW ein Turnier. Im Spiel um Platz sieben schlug der Nachwuchs des FC Winterthur die Gleichaltrigen von Werder Bremen 2:0. gs